

Öffentliche Prüfstelle für Baustoffe und Geotechnik Fachhochschule Konstanz

Öffentliche Prüfstelle Fachhochschule Konstanz Postfach 10 05 43 78405 Konstanz

Hausanschrift
Brauneggerstraße 55
D-78462 Konstanz

Tel. 07531 /206 - 175 Büro
- 176 Labor Geotechnik
- 177 Labor Beton
Fax 07531 / 206 -430
e-mail: mpa-oep@fh-konstanz.de

Ihr Zeichen
Hr. Rüde

Ihre Nachricht vom
26.06.2000

Unser Zeichen
Ba

Datum
25. Juli 2000

Prüfbericht

Auftrag-Nr.: 20/1821

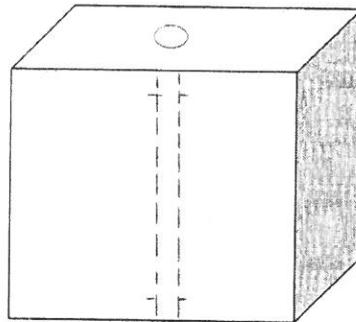
Prüfgegenstand: Dichtstopfen aus Kunststoff für einbetonierte Wandabstandshalter

Probeneingang: 26.06.2000
in der Öffentlichen Prüfstelle

Prüfungen: Dichtheitsprüfung der Stopfen im eingebauten Zustand

1 Allgemeines

Die Öffentlichen Prüfstelle hat am 27.06.2000 ein Betonwürfel (Abmessungen 300 x 300 x 300 mm) mit einem einbetonierten Wandabstandsrohr (\varnothing innen = 21,1 – 21,8 mm) hergestellt.



Zusammensetzung des Betons: 350 kg/m³ Zement CEM I 32,5 R, Sieblinie A/B 32

2 Prüfergebnisse

2.1 Dichtheitsprüfung

Die angelieferten Dichtstopfen wurden mittels mitgeliefertem Stahldorn in das Kunststoffabstandsrohr eingestoßen. Die Stopftiefe variiert zwischen 43 und 50 mm (siehe Skizze Anlage 1). Anschließend wurde stufenweise ein Wasserdruck direkt in das einbetonierte Kunststoffrohr auf den Dichtstopfen aufgebracht. Hierbei wurde der Wasserdruck in Einschlagrichtung (\leftarrow) als auch gegen diese (\rightarrow) aufgegeben.

Druck bar	Stopftiefe mm	Bemerkungen
\leftarrow 6,0	50	Rohr trocken
\leftarrow 7,0	50	Rohr trocken
\leftarrow 8,0	50	Rohr trocken
\leftarrow 10,0	50	Rohr trocken – Versuch abgebrochen

Druck bar	Stopftiefe mm	Bemerkungen
\rightarrow 2,0	43	Rohr trocken
\rightarrow 3,0	43	Rohr trocken
\rightarrow 4,0	43	Rohr trocken
\rightarrow 4,5	43	Stopfen versagt und wird herausgedrückt

Betondruckfestigkeit an separat hergestellten Probewürfeln: 40,0 / 38,5 N/mm²



Für die Prüfstelle

Dipl.-Ing. (FH) P. Baur

